

Die Christian-Albrechts-Universität und das IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik wollen mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel beabsichtigen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## W 2-Professur für Didaktik der Chemie

zu besetzen.

Die Professur ist am IPN angesiedelt. Das IPN ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts mit überregionaler und gesamtstaatlicher Ausrichtung (Institut der Leibniz-Gemeinschaft). Die Professur ist mit der stellvertretenden Leitung der Abteilung Didaktik der Chemie verbunden.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber\*in soll den Schwerpunkt „Kompetenzentwicklung im Fach Chemie – Verläufe und Einflussmöglichkeiten“ in der Forschung mit einem quantitativ empirisch ausgerichteten Profil vertreten.

Im Bereich der Lehre ist das Fach Didaktik der Chemie im gymnasialen Lehramt an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu vertreten (Lehrdeputat derzeit 4 LVs).

Es wird erwartet, dass die/der Stelleninhaber\*in sich selbstständig in das Forschungsprogramm des IPN einbringt und Leitungsaufgaben in der Abteilung und in den Forschungslinien des IPN übernimmt. Eine Mitarbeit an der strategischen Weiterentwicklung des IPN wird ebenso erwartet. Die Tätigkeit am IPN umfasst dafür die Mitwirkung in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen, die die Bereiche der Erziehungswissenschaften, Psychologie sowie der Fachdidaktiken Chemie, Biologie, Physik und Mathematik umfassen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- hervorragende Leistungen in der empirischen Bildungsforschung für das Fach Didaktik der Chemie mit einem Schwerpunkt im Bereich Kompetenzentwicklung, nachgewiesen durch nationale wie internationale Publikationen sowie eingeworbene Drittmittel
- sehr gute Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden
- durch Projekte ausgewiesene Erfahrungen in der Planung und dem Einwerben von Forschungsvorhaben im nationalen und internationalen Kontext
- Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit, nachgewiesen durch Projektkontexte
- Erfahrungen in der Lehre im Fach Didaktik der Chemie sowie
- Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung im universitären oder außeruniversitären Kontext sowie
- Bereitschaft für den Erwerb der deutschen Sprache zur Durchführung von Lehrveranstaltungen

Einstellungsvoraussetzungen sind ein Studienabschluss im Fach Chemie, möglichst im gymnasialen Lehramt oder ein vergleichbarer internationaler Studienabschluss, eine Promotion und Habilitation oder eine Juniorprofessur oder habilitationsäquivalente Leistungen im Fach Didaktik der Chemie. Sollten der Studienabschluss sowie die Promotion nicht im Lehramt und in der Didaktik der Chemie absolviert worden sein, ist ein einschlägiges empirisch ausgerichtetes Forschungsprofil im Laufe der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation nachzuweisen.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage: [www.berufungen.uni-kiel.de](http://www.berufungen.uni-kiel.de)

Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungseinheit erteilt Prof. Dr. Ilka Parchmann ([parchmann@ipn.uni-kiel.de](mailto:parchmann@ipn.uni-kiel.de)).

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das IPN sind bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordern deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule und das IPN setzen sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber\*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse, Forschungs- und Lehrkonzept) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **15.10.2020** (vorzugsweise in elektronischer Form in einer PDF-Datei an: [berufungen@mnf.uni-kiel.de](mailto:berufungen@mnf.uni-kiel.de)) erbeten an den **Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel**.